

etwa der vierte Theil zu Colonieanlagen im Vaterlande an das gedachte Bureau successive verabreicht werde". Die Deputation hat aber erklärt, daß nach dem Inhalte des Berichtes diese Petition als erledigt zu betrachten sei, und ich frage: ob die Kammer sich mit dieser Ansicht der Deputation vereinige? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Hier kommt noch die Petition hinzu, welche der Herr Referent eben erwähnt hat; dieselbe ist unterschrieben von Julius Rachel als Obmann. Vor dieser Unterschrift steht: „Der leitende Ausschuß des Auswanderungsvereins für das Königreich Sachsen“, und das Petikum geht dahin: „Wir überreichen sieben Exemplare des Berichtes der zu Begutachtung des von Herrn Sicker bei dem leitenden Ausschusse eingereichten Planes einer Colonisation in Westvirginien und Gründung eines Actienvereins erwählten Deputation, sowie zwei Exemplare der zuletzt überreichten Petition zur hohen Berücksichtigung bei Berathung der von der Staatsregierung bezüglich der Auswanderungsangelegenheit gemachten Vorlage“. Die Deputation ist der Meinung, diese Petition in Betracht des Vorausgeschickten auf sich beruhen zu lassen. Die Deputation empfiehlt also in Bezug auf die gefaßten Beschlüsse Seiten der Kammer sich in der Maaße auszusprechen und zu beschließen, daß die Eingabe und respective Petition auf sich beruhe. Ist die Kammer auch hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Es ist hiermit der erste Gegenstand unserer heutigen öffentlichen Sitzung erledigt. Wir gehen nunmehr zu einer geheimen Sitzung über.

Abg. v. d. Beeck: Ich habe im Auftrage der Majorität der zweiten Deputation einen Antrag zu stellen, der sich auf die Verhandlung in geheimer Sitzung bezieht und den ich hiermit öffentlich vorlese: „Die hohe Staatsregierung zu ersuchen, von der Berathung desjenigen Theiles des königl. Decretes vom 1. August d. J., welcher sich auf die Bittau-Reichenberger Eisenbahn bezieht, für jetzt abzusehen, jedoch den wichtigen Gegenstand fortwährend im Auge zu behalten und der nächsten Ständeversammlung darüber eine neue Vorlage mit Beifügung eines speciellen Kostenanschlags des

Bahnbaues zu geben, die zu dem letzteren Zwecke erforderlichen Geldmittel aber zu bewilligen.“ Ich stelle es der Kammer anheim, ob in öffentlicher oder geheimer Sitzung über den Antrag debattirt werden soll.

Präsident D. Haase: Es ist früher beschlossen worden, den fraglichen Gegenstand in geheimer Sitzung zu behandeln. Will der Herr Abgeordnete seinen Antrag, der sich auf diesen Gegenstand bezieht, in öffentlicher Sitzung verhandelt wissen, so müßte er erst einen besondern Antrag darauf stellen, daß die Sache in öffentlicher Sitzung verhandelt werde; dieser Antrag müßte erst hinlänglich unterstützt, dann in geheimer Sitzung darüber, ob er in öffentlicher Sitzung zu berathen sei, verhandelt werden, und erst dann, wenn die Kammer sich für diese Ansicht entschieden, könnte in öffentlicher Sitzung darüber Verhandlung eintreten. Ich glaube aber, da schon beschlossen worden ist, diese Sache in geheimer Sitzung zu verhandeln, auch der Antrag ein tieferes Eingehen in die Sache erfordert, daß es besser sei, dieselbe in geheimer Sitzung zu verhandeln; jedenfalls erwarte ich, ob ein ausdrücklicher Antrag deshalb erfolgt.

Abg. v. d. Beeck: Ich schließe mich der Ansicht des Herrn Präsidenten an; ich habe den Antrag öffentlich vorgetragen, weil auch der Deputationsbericht für die Öffentlichkeit bestimmt wurde.

Abg. Niedel: Ich bin auch der Ansicht, wenn einmal dieser Antrag sollte öffentlich besprochen werden, so muß gleichzeitig auch der ganze Gegenstand öffentlich besprochen werden, denn man kann über den Antrag nicht sprechen, ohne auf die Hauptsache selbst einzugehen; entweder es muß Alles geheim, oder Alles in öffentlicher Sitzung verhandelt werden. Ich hätte auch gegen das Letzte kein Bedenken.

Präsident D. Haase: Ich habe darauf zu erwidern, daß Seiten der Kammer bereits der Beschluß besteht, daß diese Sache in geheimer Sitzung verhandelt werden soll, da auch der Abg. v. d. Beeck damit sich einverstanden hat. Die öffentliche Sitzung ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung 10 Minuten nach 11 Uhr.